



Doppelbehandlung – Mikrodermabrasion & Fruchtsäurepeeling

Dermatologie am Savignyplatz: Fr. Dr. Ev-Charlott Walter

VORSTELLUNG DER PRAXIS

Die Praxis „Dermatologie am Savignyplatz“ rund um Frau Dr. Ev-Charlott Walter und ihr Praxisteam behandelt seine Patienten mit innovativen und professionellen Behandlungskonzepten in den Bereichen medizinische und ästhetische Dermatologie. Als Fachärztin für Dermatologie und Venerologie ist es Frau Dr. Walter besonders wichtig, ein abgerundetes und qualitativ hochwertiges Therapiekonzept anzubieten, mit ausführlicher Beratung, perfekt auf den einzelnen Patienten abgestimmten Behandlungsmethoden und der individuell passenden Nachsorge. Ihre Motivation und die ihres Teams entsteht aus der Zufriedenheit der Patienten. Ebenso ist Frau Dr. Walter bewusst, dass eine Optimierung der Behandlungsergebnisse häufig nur durch langfristige Patientenbindung erfolgen kann. In dieser Veröffentlichung wird Frau Dr. Walter ihre Erfahrungen mit einer Doppelbehandlung aus Mikrodermabrasion und Fruchtsäurepeeling teilen, sowie den Ergebnissen mit epi nouvelle+ in der Nachbehandlung.

DURCHFÜHRUNG DER DOPPELBEHANDLUNG – MIKRODERMABRASION & FRUCHTSÄUREPEELING

Frau Dr. Walters Anspruch ist es, neue, innovative Therapiemethoden sowohl zu entwickeln, als auch in der Durchführung und Nachbehandlung zu verbessern. Der Ansatz einer Doppelbehandlung mit Mikrodermabrasion und Fruchtsäurepeeling begründet sich aus der Überlegung, für Patienten mit resistenterer oder verstärkter oberer Hautschicht eine intensivere Erneuerung der Haut in nur einer Behandlung durchzuführen. Das Fruchtsäurepeeling unterstützt dabei chemisch die mechanische Abtragung der abgestorbenen Hautschüppchen durch Mikrodermabrasion.

Bei der Patientin handelt es sich um eine zuvor bereits einmal behandelte Person, welche gemäß Hautbildanalyse keine sensible oder leicht reizbare Gesichtshaut besitzt.

Nach der sanften Reinigung und Entfettung des Gesichtes wird für 20-25 min durch eine Mikrodermabrasion die Haut im gesamten Gesichtsfeld abgeschliffen. Mithilfe eines Diamantaufsatzes wird bei diesem Verfahren

apparativ mit einer hohen Geschwindigkeit die oberste Hautschicht abgetragen und zugleich die abgestorbenen Hautpartikel unter Vakuum von der neuen Hautschicht entfernt und diese so freigelegt. Vergleichbar mit der medizinischen Dermabrasion, jedoch sanfter, werden mikrofeine Kristallsplitter auf die Hautschuppen gestrahlt, bis sich eine leichte, feine punktuelle Rötung zeigt.

Mikrodermabrasion wird von Frau Dr. Walter vor allem bevorzugt bei großporiger Haut, Akne und Komedonen, Melasmen, kleinen Fältchen und zur Vorbereitung für eine verbesserte Aufnahmefähigkeit der Haut eingesetzt. Da die Mikrodermabrasion nur mechanisch arbeitet, ist eine Kombination mit chemischen Wirkstoffen oder einer Enzymbehandlung grundsätzlich möglich. Die Anzahl der Behandlungen ist patientenabhängig, regulär zwischen 6 und 10 Terminen. Eine Behandlung sollte nicht erfolgen, wenn der Patient entzündliche Hautveränderungen wie Rosazea zeigt. Auch sollte der Patient darauf eingestellt sein, dass im Normalfall das Hautbild kurzfristig verschlechtert, da durch die Tiefenwirkung Unreinheiten an die Oberfläche geschleust werden können. Dieser Folgeeffekt hält jedoch nicht lange an und bald zeigt sich eine starke Verbesserung.

Als anschließendes Fruchtsäurepeeling wird das ACNE-Peeling von pHformula gewählt, welches direkt nach der Behandlung mit Mikrodermabrasion in einer einzelnen dünnen Schicht aufgetragen wird, um eine zu starke Belastung der Haut zu vermeiden. Die Konzentration des Präparates wird auf die Bedürfnisse des Patienten individuell abgestimmt. Kurz nach dem Auftragen empfand die abgebildete Patientin ein prickelndes Gefühl und erhielt zur Steigerung des Wohlbefindens eine Kaltluftzufuhr für den behandelten Bereich. Die Kühlung der Haut ist auch für die

Nachbehandlung ein wichtiges Thema. Der aktive Vorgang ist abgeschlossen, wenn das Prickeln nicht weiter anhält und im Falle des Fruchtsäurepeelings von pHformula ist eine nachfolgende Neutralisierung der Säure nicht notwendig, so dass direkt nachbehandelt werden kann. Ein Peeling dieser Art sollte nicht bei Patienten mit Couperose oder Unverträglichkeiten mit Fruchtsäuren angewandt werden.

Der abschließende Schritt nach der Mikrodermabrasion und dem Fruchtsäurepeeling ist eine Nachbehandlung, welche die Haut beruhigt, eine Verunreinigung der bearbeiteten Haut verhindert und sie tiefenwirksam mit Feuchtigkeit versorgt.

FOLGEN & SYNERGIEEFFEKTE DER DOPPELBEHANDLUNG

Die Kombination der Mikrodermabrasion und des Fruchtsäurepeelings zeigt seine Wirkung sowohl in den Einzelfolgen, sowie in dem Synergieeffekt dieser beiden Verfahren. Die Doppelbehandlung ist in jedem Fall wesentlich intensiver und sollte eher nicht bei Neupatientin mit höherem Schmerzempfinden durchgeführt werden; kann aber eine Möglichkeit zur Lösung von hartnäckigen Fällen sein. Diese Belastung erfordert auch eine besonders beruhigende und feuchtigkeitsintensive Nachbehandlung, weswegen sich Frau Dr. Walter für die Facial Mask von epi nouvelle+ und eine Hautbarriereschutzcreme entschieden hat. Bei der Mikrodermabrasion ist sofort ein Effekt im Sinne eines Liftings und eine Verringerung der Fältchentiefe für den Patienten erkennbar. Das Hautbild wird erneuert, und durch die Beseitigung der abgestorbenen Hautzellen verschwindet der häufig durch die kalte Winterluft und trockene Heizungsluft hervorgerufene Grauschleier. In der Tiefe wird die Kollagen- und Elastinproduktion aktiviert, sowie

die Mikrozirkulation angeregt, wodurch die Elastizität und Festigkeit der Haut erhöht wird, und sich die Poren verfeinern. Weiterhin ist eine Aufnahme von Wirkstoffen so wesentlich verbessert. Die Förderung der Hautregeneration und Aktivierung der frischen hauteigenen Eigenschaften wird durch den Einfluss der Fruchtsäure verstärkt und integriert weitere positive Aspekte in den Behandlungsvorgang. Die Säure kann besser in die Poren eindringen, wobei sich durch eine Gerinnung der Peptide der mittleren Hautschicht die restlichen alten Hautpartikel ablösen, und so eine künstliche Schuppung hervorgerufen wird. Weitere Vorteile sind die stärkere Durchblutung der tiefer liegenden Hautschichten, eine Stabilisierung des natürlichen Säureschutzmantels und ein möglicher Ausgleich von unregelmäßiger Pigmentierung. Die Behandlung wirkt antiseptisch & entzündungshemmend und strafft langfristig die Epidermis. Die freigelegte neue Hautschicht sollte nun möglichst schnell mit Feuchtigkeit versorgt und konstant auf angenehme Temperatur gekühlt werden. Sowohl nach einer Mikrodermabrasion als auch nach einem Fruchtsäurepeeling benötigt die Gesichtshaut im Normalfall einige Stunden, damit die Rötungen sich wieder zurückbilden und die sichtbaren Nachwirkungen eintreten können. Nach einer Doppelbehandlung sind die Nachwirkungen höher einzuschätzen. Frau Dr. Walter bemerkt: „Mit epi nouvelle+ verkürzt sich bei meinen Patienten die Regenerationszeit, und wir konnten im Falle der Doppelbehandlung nach Abnahme der Maske eine überzeugende Abschwellung und Verringerung der Rötungen beobachten.“

BILDER DER NACHBEHANDLUNG MIT EPI NOUVELLE+ NATURELLE

Direkt nach der Behandlung auflegen der Facial Mask von epi nouvelle+ naturelle

Keine vorherige Reinigung des Gesichtes nach Anwendung des Fruchtpeelings notwendig; dadurch Zeitersparnis, weitere Reizung durch mechanisches Auftragen einer Heilsalbe/Feuchtigkeitscreme wird vermieden



Vorher, während und nach der Behandlung

Hoher Feuchtigkeitsgehalt über 95% versorgt die angegriffene Haut mit Wasser und füllt Reserven wieder auf – Maske für 45min auflegen, Patientin kann entspannen, regenerieren

ERFAHRUNGEN DER BEHANDELTEN PERSON MIT EPI NOUVELLE+ NATURELLE



Fr. Dr. Ev-Charlott Walter

Für die Doppelbehandlung hat sich eine Patientin für die „Dermatologie am Savignyplatz“ zur Verfügung gestellt, um eine detaillierte Auskunft über Effekte der Nachbehandlung mit epi nouvelle+ zu geben. Die Patientin berichtet: „Die Gesichtsmaske hat sich meinen Gesichtskonturen angepasst und fühlte sich auf

der gereizten Haut sofort beruhigend und angenehm an. Das Prickeln des Fruchtsäurepeelings legte sich, ich bemerkte aber wie die behandelte Haut trotzdem unter der Schutzschicht der Maske weiterarbeitete. Die Sterilität der Maske gab mir das gute Gefühl, während der Nachbehandlung keine Infektion der angegriffenen Haut zu riskieren. Einen zusätzlichen Pluspunkt bekommt diese Nachbehandlung aufgrund der konstanten und angenehmen Kühlung. Ich machte die Beobachtung, dass die neue Hautschicht intensiv mit Feuchtigkeit versorgt wird, besser als mit einer einfachen Feuchtigkeitscreme, und auch später weniger spannte. Ich konnte direkt am nächsten Tag zurück zur Arbeit und danach meine Freizeit genießen.“

STATEMENT DER ÄRZTIN UND EMPFEHLUNG FÜR KONZEPT + PRODUKT IM SPEZIELLEN

Als Dermatologin wusste Frau Dr. Walter bei dem erfolgreichen Versuch der Kombinationsbehandlung von Mikrodermabrasion und Fruchtsäurepeeling, dass Sie sich auf die regenerationsunterstützende Wirkung der Masken von epi nouvelle+ verlassen konnte.

„Für die Abschwellung und Reduktion der Rötungen ist eine konstante Kühlung vorteilhaft

und kann durch epi nouvelle+ bei ca. 20 bis 22°C durch Verdunstung der Feuchtigkeit bis zu vier Stunden geleistet werden. Aufgrund der Einwirkungen auf die Epidermis sollte stets eine verstärkte Feuchtigkeitszufuhr durch die Nachbehandlung geleistet werden. Die Gesichtsmaske besteht zu über 95% aus Wasser und füllt so die Reserven effektiver auf eine einfache Feuchtigkeitscreme. Sehr wichtig nach so einer Behandlung ist auch das Auftragen einer Schutzcreme für die Hautbarriere und eines Lichtschutzfaktors. Außerdem sollte stärkere körperliche Anstrengung vermieden werden, da der erhöhte Blutdruck die feinen Gefäße in dem behandelten Bereich überbeansprucht und ein Wiederauftreten der Rötungen hervorrufen kann.“

Frau Dr. Walter ist begeistert von der Möglichkeit, ihre Patienten mit einem qualitativ hochwertigen Gesamtkonzept versorgen zu können und erreicht durch dieses Nachsorgeangebot eine starke Patientenbindung. In der Dermatologie am Savignyplatz in Berlin wird der Heilungsprozess der behandelten Patienten mit den Masken unterstützt, weshalb Frau Dr. Walter stets empfiehlt, diesen Standard der Nachbehandlung in die Praxen der ästhetischen Dermatologie zu übernehmen.